

youmocracy e.V.

## TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Demokratie ist nicht selbstverständlich! Für einen guten gesellschaftlichen Zusammenhalt, ein Miteinander auf Augenhöhe und eine respektvolle Diskussionskultur müssen wir uns jeden Tag einsetzen, damit auch in Zukunft das Zusammenleben in unserer Gesellschaft gelingt. In Zeiten von zunehmender Polarisierung und "Filter Bubbles" haben wir die Erfahrung gemacht, dass Menschen oftmals mehr übereinander und gegeneinander anstatt miteinander sprechen. Der überparteiliche Austausch wird deshalb zunehmend wichtiger, wie das Bundestagswahlergebnis 2021 gezeigt hat: Für eine mehrheitsfähige Regierung musste hier eine Koalition aus mehr als zwei Parteien gebildet werden.

Wir sind davon überzeugt: Wer sich auf Augenhöhe begegnen und austauschen will, muss Verständnis für die Lebensrealitäten des Gegenübers aufbringen, denn: Das Leben in Berlin Mitte birgt andere Herausforderungen und Umstände als in der Lausitz in Sachsen oder am Bodensee in Konstanz. Darüber hinaus ist eine offene und respektvolle Diskussionskultur nicht angeboren, sondern muss erlernt werden und wir müssen alle jeden Tag dazu beitragen, damit diese gelebt wird.

Unser gemeinnütziger, bundesweit aktiver, überparteilicher Verein *youmocracy - Demokratie braucht Dich!* arbeitet an der Lösung dieser Herausforderungen mit einem ganzheitlichen Ansatz aus vier Bausteinen: Politische Bildungsarbeit auf Sozialen Medien, regionale Diskussionsveranstaltungen in Gemeinden, Universitäten und Schulen, interaktive Workshops zu Diskussionskultur an verschiedenen Schulformen und überregionale Diskussionsveranstaltungen.

## VEREINSARBEIT

### Finanzmittel

Die Fördermittel für die Aktivitäten des Vereins stammten im Jahr 2024 aus folgenden Quellen: Den verbleibenden Fördermitteln der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern (ZEB) für unser Projekt „Diskussionskultur und Partizipation in Bayern“ (gesamt: 8.858,00€) und von der TÜV SÜD Stiftung für das Projekt „Wissenschaft als wichtiger Anker im demokratischen Diskurs“ (gesamt: 12.000,00€). Diese Mittel wurden zweckgemäß für die Stärkung der Diskussionskultur und den überparteilichen Austausch in Bayern eingesetzt. Die Mittel der ZEB wurden in Rücksprache auch in Teilen als Drittmittel in einen Förderantrag bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) im Rahmen des Förderangebots "transform\_D" eingebracht.

Die verbleibenden Fördergelder des Projekts „Demokratie braucht Dich!“ bei der DSEE i.H.v. 94.223,00€ wurden entsprechend für die Skalierung unseres bewährten Ansatzes eingesetzt und sowohl unser Demokratiebotschafter\*innen-Programm als auch unsere Schulworkshops auf neue Standorte ausgeweitet.

Im Rahmen des openTransfer Accelerators, einem Programm der Stiftung Bürgermut mit Unterstützung der aqtivator gGmbH, erhielt youmocracy im Rahmen der 2. Phase des Skalierungsstipendiums ein Beratungsbudget i.H.v. 4.000,00€. Dieses wurde zweckgemäß sowohl für die Beratungs- und Unterstützungsleistungen von „the good ones“ als auch für ein Organisationsentwicklungscoaching von „fairlinked“ eingesetzt.

Weitere Fördermittel konnte youmocracy im Rahmen des Förderangebots „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“ von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gewinnen. Die Fördergelder i.H.v. 2.500,00€ wurden zweckgemäß für die Umsetzung des Projekts „youmocracy 360 Grad“ verwendet, mit dem wir im Rahmen eines Bundestreffens in Göttingen weitere Beteiligungsmöglichkeit innerhalb des Vereins geschaffen und so die partizipative Engagementkultur des Vereins gestärkt und weiter professionalisiert haben.

Zudem verwendeten wir Teile der Fördermittel des „Vereint für Demokratie“-Fonds (gesamt: 35.000,00€) für unsere Projekte der politischen Bildungsarbeit auf den Sozialen Medien sowie der Vorbereitung der Kampagne „Politik lauscht, Jugend spricht“ im Jahr 2025.

Darüber hinaus nutzten wir Teile der Fördermittel der Norbert-Lammert-Stiftung (gesamt: 8.000,00€) sowie der Deutsche Bahn Stiftung (gesamt: 18.718,00€) für die Generationen IV und V unseres Projekts „youmocracy Demokratiebotschafter\*innen“.

Im Jahr 2024 erhielt youmocracy zudem noch nachträglich eine Fahrkostenpauschale i.H.v. 250,00€ für die Verleihung des „Wir für morgen“-Awards der Union Investment im November 2023.

Nach der erfolgreichen Durchführung und Abrechnung des oben genannten Projekts „Wissenschaft als wichtiger Anker im demokratischen Diskurs“ mit der TÜV SÜD Stiftung konnte der Vorstand ein Folgeprojekt akquirieren mit Fördermitteln i.H.v. 59.500,00€, dessen Mittel für die Durchführung des Projekts im Jahr 2025 zurückgestellt wurden.

Zusätzlich akquirierte youmocracy Individualspenden von Privatpersonen und Unternehmen in einer Gesamthöhe von 1.900,00€.

Nach knapp dreieinhalb Jahren seit der Gründung des Vereins „youmocracy - Demokratie braucht Dich!“ blicken wir besonders dankbar zurück auf die großartige Unterstützung von über 750 Privatpersonen, die uns im Lauf unserer Vereinsaktivitäten bereits unterstützt haben. Nach zwei erfolgreichen Crowdfunding-Kampagnen auf betterplace.org und auf FAIRPLAID mit MITWIRKEN (Gemeinnützige Hertie-Stiftung), mit denen wir unsere Grundfinanzierung für 2021, 2022 und zu Teilen für 2023 akquirieren konnten, haben wir für die Grundfinanzierung unserer Vereinsaktivitäten neu eine Fördermitgliedschaft in unserer Satzung verankert.

Dabei arbeiten wir nach dem Prinzip „Zusammen können wir viel erreichen“ und wollen wie beim Crowdfunding-Contest durch eine große Anzahl an Unterstützer\*innen einen wichtigen Beitrag für unsere Demokratie leisten. Die Beiträge wurden dabei wie folgt festgesetzt: Für Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende: 12,00 € / Jahr, für alle anderen Erwachsenen: 36,00 € / Jahr. Im Rahmen dieser neuen Mitgliedschaftsbeiträge akquirierte youmocracy 288,00€.

## Vereinsorganisation

Im Rahmen des Projekts „Demokratie braucht Dich!“ im Förderangebots „transform\_D“ der DSEE beantragte der Verein youmocracy auch die notwendigen Mittel für die Personalkosten einer hauptamtlichen, geschäftsführenden Projektleitung. Nach der Auswahl einer geeigneten Bewerber\*in im Jahr 2023 wurde die neue Vollzeitangestellte im Rahmen eines Onboarding-Wochenendes vom 06.01.-08.01.2024 von einigen unserer ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und studentischen Hilfskräfte in die Arbeit des Vereins eingeführt und übernahm ihre neue Rolle. Zur Koordination der Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Vereinsarbeit wurde ein sogenanntes „weekly“ etabliert, in dem sowohl die ehrenamtlichen Koordinatoren des Vereins als auch die Angestellten die kurz- und mittelfristigen Aufgaben besprechen und verteilen. Zusätzlich wurden ein sogenanntes „monthly“

etabliert, in dem langfristige Ziele besprochen, Organisationsstrukturen analysiert sowie die individuellen Belastungen evaluiert werden. Ergänzt wurden diese Meetings mit halbjährlichen Vorstandssitzungen. Darüber hinaus fanden in unterschiedlichen Abständen Meetings unserer ehrenamtlichen Teams statt.

Im Zuge des Wechsels von vorwiegend ehrenamtlichen zu hauptamtlichen Strukturen erfolgte im Juli 2024 nochmals eine größere Umstrukturierung der Personalien. Dabei wurde die Stelle der geschäftsführenden Projektleitung auf mehrere Personen mit spezifischeren Aufgabenprofilen in Teilzeitanstellung aufgeteilt. So übernahmen die ehemaligen studentischen Hilfskräfte (SHKs, 8h/Woche) der Bereiche Demokratiebotschafter\*innen (DeBo\*s) und Schularbeit nun als Werkstudierende (12h/Woche) die Projektleitungen dieser Bereiche und wir stellten zwei neue Personen als Projektkoordinator\*innen an (Werkstudierendentätigkeit, 16h/Woche). Zudem konnten wir aus denselben Personalmitteln eine Assistenz für den Bereich DeBo\*s (SHK, 8h/Woche) anstellen, um die engmaschige Betreuung der jungen Engagierten zu garantieren. Durch die Förderung des „Vereint für Demokratie“-Fonds konnten wir zum Jahresende eine Werkstudierendenstelle (16h/Woche) im Bereich Social Media anstellen, die den Instagram Kanal inhaltlich betreut und zusätzlich einen TikTok Account für youmocracy aufbaute.

In einem Team-Event am 28.07. konnte diese neue Personalstruktur und das Teamgefühl gefestigt werden. Die „monthlys“ der zweiten Jahreshälfte bestätigten die positive Wirkung der organisatorischen Anpassung hinsichtlich einer besseren individuellen Belastung und Aufgabenteilung.

## Sichtbarkeit bei zivilgesellschaftlichen Veranstaltungen

Auch außerhalb der eigenen Vereinsaktivitäten war youmocracy in der Zivilgesellschaft aktiv und konnte so Aufmerksamkeit für seine Projekte und Anliegen gewinnen:

Auf Einladung der DSEE (Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt) durften wir am Deutschen Stiftungstag des Bundesverband Deutscher Stiftungen in Hannover am 14.05.-15.05.2024 teilnehmen und hatten damit die Gelegenheit, youmocracy vorzustellen, neue soziale Projekte und Stiftungen kennenzulernen und uns mit diesen auszutauschen. Beim Format "Wer wird Transformateur?" hat die DSEE drei Projekte aus dem Förderprogramm transform\_D vorgestellt und so konnte youmocracy gemeinsam mit CorrelAid und dem Eine-Welt-Forum Mannheim in den Austausch mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen treten. Dabei wurde eines wieder einmal unterstrichen: Es braucht Projekte, die sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen und Räume schaffen für einen respektvollen und überparteilichen Austausch.

Zudem hatte youmocracy Anfang August die großartige Gelegenheit, im Bayerischen Landtag mit dem ersten Vizepräsidenten, Tobias Reiß, über die Zukunft der Demokratie zu sprechen. Unser Gründer Florentin Siegert durfte dabei die Vision und Mission von youmocracy vorstellen: Junge Menschen aktiv in politische Prozesse einzubinden und überparteilichen Austausch zu fördern. Der Austausch mit Tobias Reiß war äußerst inspirierend und wir beschlossen gemeinsam daran zu arbeiten, die Demokratie zugänglicher und partizipativer für die jüngere Generation zu gestalten und im Jahr 2025 gemeinsame Projekte umzusetzen.

Ein weiteres Highlight des Jahres 2024 war die Einladung zum Bürgerfest des Bundespräsidenten am 13.09.2024. Wir sind unglaublich dankbar, dass wir von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Bürgerfest ins Schloss Bellevue eingeladen wurden. Diese Einladung des Bundespräsidialamts ist für uns insbesondere eine Anerkennung für das vergangene und aktuelle Engagement von rund 200 jungen Menschen bei youmocracy, die sich aktiv für eine offene und respektvolle Diskussionskultur in ganz

Deutschland einsetzen. Gemeinsam mit rund 4.000 weiteren engagierten Bürger\*innen aus der Zivilgesellschaft war es für uns eine besondere Ehre, Teil dieser inspirierenden Veranstaltung zu sein. Stellvertretend für unsere Engagierten nahmen unser Vorsitzender Florentin Siegert, unsere Leitung für Bundesweite Aufgaben / Akquisition Maximilian Kiss, sowie unsere Projektleitungen Sophie Hüttemann und Leandra Engelfried am Bürgerfest teil.



Darüber hinaus nahm youmocracy am 11.10.2024 am ersten Demokratie Forum der Körber-Stiftung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften teil. Dabei ging es vor allem um die Gefährdungen der Demokratie auf der kommunalen Ebene sowie der Landes- und Bundesebene und die Studie „Wehrhafte Kommunen? Politische Resilienz in herausfordernden Zeiten“ wurde vorgestellt sowie in verschiedenen Panels in Teilaspekten aufgegriffen. Zudem wurde der Wahlkampf in den USA und dessen Implikationen thematisiert.



Foto: Matthias Balk | Bildarchiv Bayerischer Landtag

Zuletzt war youmocracy Teil der Verleihung des Bayerischen Bürgerpreises 2024 unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt! Ehrenamtliches Engagement für Vielfalt, Zusammenhalt und Demokratie“. Seit mehr als 20 Jahren zeichnet der Bayerische Landtag mit seinem Bürgerpreis jährlich vorbildliches bürgerschaftliches Engagement in Bayern aus. In der Gesprächsrunde zum Thema Demokratiestärkung hat Sophie Hüttemann, als Projektleitung Demokratiebotschafter\*innen, genauer über unser Stipendienprogramm berichtet und unsere Perspektive in den Diskurs eingebracht. Gemeinsam mit Martin Becher von der Fachstelle Demokratie und gesellschaftliches Miteinander (ELKB) haben wir betont, wie wichtig eine Kultur des gegenseitigen Zuhörens und des fairen Austauschs ist. Projekte, die Perspektivwechsel fördern, sind dabei ein entscheidender Baustein.

## Pressearbeit

Im Lauf des Jahres 2024 wurde youmocracy auch vermehrt in der regionalen und überregionalen Presse aufgegriffen. Unter der Schlagzeile „Raus aus der eigenen Bubble“ hat Katharina Haase von der Süddeutsche Zeitung über eine Fishbowl-Diskussion unserer Regionalgruppe München unter der Leitung von Paula Hofmann und unsere Vereinsarbeit berichtet. Dafür interviewte sie auch das Regionalteam, eine Teilnehmerin und eine unserer studentischen Hilfskräfte, Sophie Hüttemann, und verfasste einen Artikel über das zivilgesellschaftliche Wirken von youmocracy.

Darüber hinaus hat Moritz Maier einen Artikel für den Münchener Merkur verfasst und dabei hervorgehoben, wie wichtig der offene Austausch und das Verständnis verschiedener Perspektiven in unserer zunehmend polarisierten Gesellschaft sind. „Solche Veranstaltungen sind essenziell, um Brücken

zu bauen und unsere demokratischen Werte zu stärken“, schrieb er über unseren Demokratietag 2024 in München, der in diesem Bericht im Abschnitt „Überregionale Veranstaltungen“ näher betrachtet wird.

Zudem berichtete die Gelnhäuser Neue Zeitung über Michael Neuner, eines der Gründungsmitglieder von youmocracy, und seine Kandidatur für den Deutschen Bundestag. Dabei betonte Michael Neuner: „Jeder Mensch, den wir für die Grundwerte unserer Demokratie begeistern und fördern können, und jede überparteiliche Diskussion, die wir initiieren konnten, stellt bereits einen wertvollen Beitrag dar. Darauf sind wir als Verein stolz.“

Zuletzt war youmocracy am 15.12.2024 Gast im Podcast „Wenn heut schon morgen wär...mit Anna und Frank“. Dabei stellte sich unser 1. Vorsitzender Florentin Siegert der Frage „Wie schafft man Wirksamkeitsräume für junge Menschen?“ und diskutierte gemeinsam mit Anna Ludolph und Frank Hörhold in der Podcast Folge „Oh du fröhliche Diskussionskultur!“ wie innovative Beteiligungsformate junge Menschen dazu ermutigen, ihre Stimme in politischen Prozessen einzubringen, und welche Rolle Engagement für eine starke Zivilgesellschaft spielt. Florentin Siegert gab dabei spannende Einblicke in unsere Projekte und erklärt, warum politische Dialoge auf Augenhöhe für uns alle relevanter sind, denn je.

## openTransfer Accelerator

Seit April 2023 war youmocracy Teil des openTransfer Accelerator (oTA) einem Programm der Stiftung Bürgermut mit Unterstützung der aqtvator gGmbH. Durch den openTransfer Accelerator hatte youmocracy die Chance, sein gesellschaftliches Projekt weiter zu skalieren und dank der Workshops, Networking-Möglichkeiten und Trainings konnten wir viel über unterschiedliche Skalierungsmodelle, Formate des Wissensmanagement, Stakeholdermanagement und Wirkungskommunikation lernen. Dazwischen arbeiteten wir, begleitet von einer Coachin, kontinuierlich an unserem Skalierungsvorhaben. Nach dem Skalierungskcheck im September 2023 rückte youmocracy in die zweite Phase des Stipendiums vor. In dieser folgte im Jahr 2024 noch ein digitaler Workshop zum Thema „Organisationsentwicklung“ sowie ein abschließendes Pitch-Training am 07.03.2024 in Berlin. Dabei trainierte uns Bianca Praetorius darin, wie wir bei 1:1 Gesprächen, Auftritten vor Publikum und beim Networking unsere Wirkung sicher vermitteln können. Dabei standen besonders unsere Skalierungsstrategien im Fokus und wie youmocracy deren Umsetzung gegenüber Förder- und Kooperationspartner\*innen und weiteren Anspruchsgruppen erklären kann. Dabei war es insbesondere beeindruckend zu sehen, wie sich alle verbliebenen Skalierungsprojekte des oTAs während des Trainings weiterentwickelten und ihre Wirkungskommunikation verbesserten: Goldeimer, Aula, beWirken, Invest it! e.V., Stadtbewegung e.V., Stiftung Wirkungsanteil - Impact Shares Foundation und Verein Kinderfreundliche Kommunen!

Am 16.04.2024 ging dann unser einjähriges Skalierungsstipendium mit dem Festival der Skalierung in Frankfurt am Main zu Ende. Dort konnten wir nochmal viele inspirierende Gespräche führen und viel Neues lernen. Michael Wunsch und Stefan Deines gaben uns einen Einblick, wie in unserer Organisation Wirkungsmanagement noch weiter professionalisiert werden kann. Mit Clara Speer und Nadezhda Ermakova von „Über den Tellerrand Frankfurt e.V.“ konnten wir uns darüber austauschen, welche Herausforderungen eine deutschlandweite



Skalierung birgt und wie die Kommunikation zwischen verschiedenen Standorten gewinnbringend gestaltet werden kann. Beim „Markt der Skalierung“ hatten wir zudem noch die Möglichkeit, unsere Erfahrungen an den neuen Jahrgang und andere Interessierte weiterzugeben. Es war ein unglaublich intensives, ereignisreiches und positives Jahr mit dem openTransfer Accelerator.

Durch das uns zur Verfügung gestellte Beratungsbudget konnten wir zudem in Coachings mit „fairlinked“ am 02.05., 22.05., 13.06., 17.07., 13.08., 17.09. und 24.10.2024 an unserer Organisationsentwicklung arbeiten. Das war insbesondere hilfreich bei unserem Wechsel von ehrenamtlichen auf hauptamtliche Strukturen sowie der Umstrukturierung unserer Personalien ab Juli 2024. So konnten wir im Verlauf von knapp 6 Monaten an der Weiterentwicklung unseres Vereins arbeiten. Der Fokus lag dabei insbesondere auf Strategien für Community Building und wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit Nadja Mühlhäuser haben wir überlegt, wie wir Ehrenamtsstrukturen nachhaltig stärken und innovative Ideen für die Zukunft von youmocracy realisieren können. Ein besonderer Schwerpunkt war danach der Ausbau unserer Regionalstrukturen, um mehr Raum für persönliche Begegnungen zu schaffen.

## POLITISCHE BILDUNGSARBEIT AUF SOZIALEN MEDIEN

Nach den Gründungs- und Aufbaujahren 2020 – 2021 und der weiteren Professionalisierung unseres Instagram-Kanals in 2022 – 2023 mussten wir unsere politische Bildungsarbeit auf Instagram aufgrund fehlender finanzieller Mittel für diesen Projektbereich und rückläufige Verfügbarkeiten von ehrenamtlichen Journalist\*innen und Medienschaffenden bis November 2024 größtenteils stilllegen.

Der Kanal und die darüber aufgebaute Community wurde in diesem Zeitraum hauptsächlich für die Bewerbung unseres Demokratiebotschafter\*innen-Programms und unsere überregionalen Veranstaltungen eingesetzt. So konnten wir trotz geringer finanzieller Mittel unsere Online-Community über die anderen Projektbereiche informieren und zur Teilnahme am DeBo-Programm sowie Veranstaltungen wie den Demokratietag 2024 in München, Bundestreffen in Göttingen und Würzburg sowie unsere neu entwickelten YouTalks gewinnen.

Seit Dezember 2024 hat youmocracy aber dank der Projektförderung des „Vereint für Demokratie“-Fonds wieder eine Projektkoordinatorin, die für die redaktionelle und administrative Betreuung der Social-Media-Kanäle verantwortlich ist. Der Fokus ihrer Arbeit liegt dabei auf der Entwicklung und Umsetzung kreativer, plattformgerechter Formate, die insbesondere junge Menschen erreichen und zur Auseinandersetzung mit politischen Themen und youmocracy als Verein anregen sollen. Im Zentrum stand bisher die inhaltliche Begleitung der Bundestagswahl 2025 sowie die Sichtbarmachung des Demokratiebotschafter\*innen-Stipendiums. Der Fokus lag dabei hauptsächlich auf den Plattformen TikTok und Instagram sowie LinkedIn. Besonders hervorzuheben ist der Aufbau unseres TikTok-Kanals, der zuvor nicht existierte und erst im Dezember 2024 entstanden ist. Im Rahmen unserer politischen Bildungsarbeit auf den Sozialen Medien führten wir ebenfalls ein neues Format ein: „Deine Meinung - unsere Diskussion: LinkedIn Themenwochen von youmocracy“. Dabei wurden in tiefergehender Recherche von youmocracy Volunteers Themen wie „Desinformation im Netz“ (02.12.), „Der Bruch der Ampel“ (16.12.) sowie „Das Dublin-System“ (30.12.) multiperspektivisch beleuchtet.

youmocracy regte dadurch zur kritischen Reflexion der eigenen Meinung an und zum Austausch mit anderen Positionen, die einem nicht in der eigenen Filterblase begegnen. Dabei erzielten wir sowohl eine positive Wirkung auf unsere Zielgruppe als auch auf die Gesellschaft im Ganzen.

## DEMOKRATIEBOTSCHAFTER\*INNEN-PROGRAMM

In unserer sich ständig verändernden Welt ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns für die Werte der Demokratie einsetzen und eine aktive Rolle in der Gestaltung unserer Zukunft spielen. Genau hier setzt das youmocracy Demokratiebotschafter\*innen-Programm an: Wir suchen dafür junge Menschen, die motiviert sind, sich als Demokratiebotschafter\*in (DeBo) zu engagieren und einen positiven Einfluss auf unsere Gesellschaft auszuüben. Die jungen Menschen werden als DeBo\*s Teil eines



bundesweiten Netzwerks von Engagierten, die sich für die Förderung demokratischer Werte einsetzen. Dabei ist uns Diversität im Bezug auf Herkunft, Lebenssituation und Wirkungsort besonders wichtig. Demokratie findet nicht nur in der Bundes- oder in den Landeshauptstädten statt, sondern in ganz Deutschland. Es ist wichtig, dass es Räume für einen offenen und respektvollen Austausch sowohl in Berlin Mitte, der Lausitz oder auch am Bodensee gibt. Mit unserem Demokratiebotschafter\*innen-Programm wollen wir junge Menschen befähigen, bei sich vor Ort genau diese Räume zu schaffen. Es werden Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Einstellungen zusammengebracht und durch interaktive Diskussionsformate beteiligt. So haben alle die Möglichkeit, sich auszutauschen und ihren Horizont zu erweitern. Das youmocracy Demokratiebotschafter\*innen-Programm steht dabei allen jungen Menschen (zwischen 16 und 27) offen, die eine Leidenschaft für Demokratie und gesellschaftliches Engagement mitbringen. youmocracy befähigt diese jungen Menschen durch das Programm, Möglichkeiten für respektvolle und offene Diskussionen zu schaffen und in ihrem Leben für gesellschaftlichen Zusammenhalt einzutreten.

Um die Diskussionsveranstaltungen zu organisieren und zu moderieren, brauchen die Demokratiebotschafter\*innen umfangreiche Skills. Deshalb durchlaufen unsere Demokratiebotschafter\*innen eine dreimonatige Ausbildungsphase, in der sie Workshops in den Bereichen Kommunikation, freiheitlich-demokratische Grundordnung, Wissenschaft & Demokratie, Presse & Social Media erhalten. Ein Großteil der Workshops wurde bereits mehrere Male durchgeführt und evaluiert. Über die letzten Jahre haben wir im Austausch mit den Teilnehmer\*innen diesen Workshop-Kanon weiterentwickelt. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, wie wichtig die Identifikation mit dem Projekt ist und dass der persönliche Austausch zwischen den Demokratiebotschafter\*innen nicht ausschließlich durch Online-Veranstaltungen ermöglicht werden kann.

Das Programm bietet dabei eine Reihe von Vorteilen und Möglichkeiten:

- 1) Ideelle Förderung durch Schulungen und Workshops: Die DeBo\*s erhalten eine großzügige ideelle Förderung durch Schulungen und Workshops zu den Themen „Demokratie und Wissenschaft“ sowie zur „freiheitlich-demokratischen Grundordnung (FDGO)“. Zudem absolvieren die DeBo\*s während des Förderzeitraums ein Kommunikations- und Moderationstraining.
- 2) Netzwerkmöglichkeiten: Die DeBo\*s werden Teil eines vielfältigen Netzwerks von hochmotivierten jungen Menschen, Expert\*innen und Engagierten aus der Zivilgesellschaft, die sich für die Stärkung der Demokratie einsetzen. Dies ermöglicht den DeBo\*s wertvolle Kontakte zu knüpfen.

- 3) Mentoring: Alle DeBo\*s werden von unserem erfahrenen Team begleitet und dadurch in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.

Zu Beginn des Jahres 2024 konnten youmocracy erfolgreich die Ausbildungsphase der Generation I des Demokratie-botschafter\*innen-Programms zu Ende bringen und in Live-Trainings zu Kommunikations- und Moderations-kompetenzen am 13.01.2024 und 20.01.2024 die DeBo\*s in ihre Wirkungsphase zur Durchführung überparteilicher Diskussionsveranstaltungen entlassen.

Darüber hinaus starteten im April 2024 die Generationen II und III mit ihrer Ausbildung. Diese umfasst seit dem Frühjahr 2024 eine Online-Kick-Off-Veranstaltung, in der wir die engagierten jungen Menschen zum ersten Mal virtuell zusammenzubringen und ihnen youmocracy e.V. noch einmal in all seinen Facetten vorzustellen. Neben einer Vorstellung unserer Plattform und Werte wird auch das DeBo-Programm vorgestellt, das ihnen in den kommenden Monaten zahlreiche Möglichkeiten bietet, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und eigene Projekte zu gestalten. Der erste Höhepunkt des Programms ist dabei ein Kick-Off-Wochenende in Berlin. Dort erwarten die Teilnehmenden nicht nur spannende Gespräche mit Politiker\*innen, sondern auch eine intensive Auseinandersetzung mit ihrer Rolle als Demokratiebotschafter\*innen und der Wirkungslogik von youmocracy. Zudem bereiten sie sich gemeinsam auf die Organisation und Durchführung von Diskussionsveranstaltungen vor, die im zweiten Teil des Programms, der Wirkungsphase, im Vordergrund stehen.

Ergänzend dazu beinhaltet das Programm ein Kommunikations- und Moderationstraining, sowie Online-Workshops zu Themen wie der „freiheitlich-demokratischen Grundordnung“, die den DeBo\*s das notwendige Wissen vermittelt, um in der Praxis eine fundierte und wertvolle Diskussion zu fördern. Im Zentrum steht dabei immer der Austausch über ihre Bedürfnisse und Fragen, um sie bestmöglich auf ihre kommenden Aufgaben vorzubereiten.

Das Kick-Off Wochenende der Generation II fand am 19.-21.04.2024 statt. Knapp 25 junge Menschen aus ganz Deutschland kamen nach Berlin, um gemeinsam in das Programm zu starten und anschließend in den kommenden Monaten bei sich vor Ort als Demokratiebotschafter\*in tätig zu werden. Am Kick-Off Wochenende stand vor allem Teambuilding, sowie praktische Tipps zur Organisation überparteilicher Diskussionsveranstaltungen im Zentrum.



Die Generation III kam am 10.-12.05.2024 für ihr Kick-Off Wochenende nach Berlin, um sich auf die kommenden Monate als Demokratiebotschafter\*innen vorzubereiten. Dabei haben wir uns durch unsere Erfahrungen mit den vorherigen Generationen insbesondere auf Teambuilding-Aktivitäten konzentriert und praktische Tipps zur Organisation überparteilicher Diskussionsveranstaltungen geteilt. Neben einem Besuch im Deutschen Bundestag fand zudem ein Kamingespräch mit einer Journalistin statt.

Die Live-Trainings zu Kommunikations- und Moderationskompetenzen der DeBo-Generation II fanden darauf am 26.05.2024 in den Räumlichkeiten des Salon Luitpold in München statt. Nachdem die DeBo\*s in den vorangegangenen Wochen bereits den ersten Teil des Trainings in einem zweistündigen Onlineformat absolviert hatten, nahmen sie nun in kleineren Gruppen am zweiten Teil des intensiven Workshops teil. Durch ihre aktive Beteiligung und individuelles Feedback erhielten die DeBo\*s entscheidende Fähigkeiten für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.





Die Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Hintergründen und Perspektiven trafen sich dabei, um gemeinsam in einem lebendigen Austausch ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Unsere Trainerinnen Dr. Renate Kremer und Dr. Julia Badeda leiteten die zwei Gruppen durch einen fünfstündigen Workshop, der sie auf unterschiedlichste Herausforderungen in Diskussionen vorbereitete. Die DeBo\*s erwarben dabei Schlüsselkompetenzen, um ihre Botschaften klar, überzeugend und mit Empathie zu kommunizieren, und konnten in Praxis-Übungen aktiv die Moderationsrolle ausprobieren.

Unser Programm geht über das Ziel hinaus, effektive Redner\*innen zu formen, sondern soll vor allem eine gelungene, offene und respektvolle Kommunikation vermitteln und damit zur Stärkung der Demokratie beitragen. Wir glauben fest daran, dass starke Kommunikator\*innen die Grundlage für eine stabile Demokratie bilden. Der Austausch von

Ideen und die Fähigkeit, zuzuhören, zu verstehen sowie Feedback geben zu können, sind unverzichtbare Elemente für eine respektvolle und offene Gesellschaft.

Die Live-Trainings zu Kommunikations- und Moderationskompetenzen der DeBo-Generation III fanden kurze Zeit später am 01.06.2024 in Frankfurt am Main statt. Durch Modelle wie den Feedback-Burger sowie die Status-Analyse lernten die Teilnehmer\*innen, ihre eigene Präsenz und Wirkung in Gesprächen zu reflektieren und gezielt zu verbessern sowie durch positives Feedback, konstruktive Kritik und eine abschließende positive Bestärkung, Rückmeldungen künftig effektiver und empathischer zu gestalten. Die Trainer Dr. Lukas Kovar und Philipp Karst bereiteten dadurch unsere DeBo\*s kreativ und ideal auf ihren kommenden Weg vor.

Am 06.07.2024 konnte youmocracy erfolgreich die Ausbildungsphase der Generationen II+III zu Ende bringen und begeistert auf die wachsende Gemeinschaft der Demokratiebotschafter\*innen blicken, die durch das Programm und die Präsenzseminare entstanden ist.

Durch die Förderungen der Deutsche Bahn Stiftung und des „Vereint für Demokratie“-Fonds konnte youmocracy im Jahr 2024 zwei weitere Generationen Demokratiebotschafter\*innen auswählen und in das Programm aufnehmen. So starteten die Generationen IV und V am 01.10.2024 mit einer Online-Kick-Off-Veranstaltung in das DeBo-Programm.



Das Kick-Off Wochenende der Generation IV fand daraufhin am 25.-27.10.2024 in Berlin statt. Das Programm startete am

Freitagnachmittag mit einem Grußwort von Lisa Canitz, der Referentin für gemeinnützige Projekte im Bereich Persönlichkeitsentwicklung der Deutsche Bahn Stiftung, die uns im Rahmen ihrer Ausschreibung "Demokratie stärken" bei der Finanzierung dieser Generation an Demokratiebotschafter\*innen großzügig unterstützte. Frau Canitz ermutigte in ihrer Begrüßung die jungen Engagierten in ihrem Engagement und gab Einblicke in die Arbeit der Deutsche Bahn Stiftung.

Danach hatten wir die Ehre, mit Bundestagspräsident a.D. und youmocracy Kuratoriumsmitglied Herrn Dr. h.c. Wolfgang Thierse, über Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu diskutieren. Herr Dr. Thierse betonte, dass Demokratie von Begegnungen lebt und der Kommunikation über unterschiedliche Lebensrealitäten. Zudem unterstrich er: „Orte der Selbstwirksamkeit muss man selbst aufsuchen und sich einmischen“. Genau das tun unsere Demokratiebotschafter\*innen!

Am Samstag und Sonntag nahmen die Demokratiebotschafter\*innen an einem abwechslungsreichen Programm teil, das spannende theoretische Einblicke und den Einstieg in die praktische Arbeit vereinte. Samstagmorgen sammelten die Stipendiat\*innen Wünsche und Erwartungen für die gemeinsame Zeit und gewannen von den youmocracy Gründungsmitgliedern Maximilian Kiss und Elias Müller einen Einblick in die Wirkungslogik von youmocracy. Im darauffolgenden Workshop leiteten ein Demokratiebotschafter der Generation I, Erik Sharapa, und die youmocracy Projektleiterin Leandra Engelfried in die Organisation von Diskussionsveranstaltungen ein. Anschließend wurde die Theorie in einer Gruppenarbeit praxisbezogen angewandt. Samstagnachmittag hatten wir die große Freude Anna Süß vom CORRECTIV Faktenforum begrüßen zu dürfen, die mit den Demokratiebotschafter\*innen über Desinformation und Strategien zur Aufklärung sprach. Am Sonntagmorgen ging es weiter mit einem Workshop von Sven Kindervater, Leiter von PolisiN. In diesem gewannen die Demokratiebotschafter\*innen Einblick in den Umgang mit Social Media Präsenz und Anfeindungen in Diskussionen im analogen Raum.



Das Kick-Off Wochenende der Generation V fand kurz darauf am 08.-10.11.2024 in Berlin statt. Das Programm startete am Freitagnachmittag mit einer kurzen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden, Florentin Siegert, und die youmocracy Projektleiterin, Sophie Hüttemann. Danach hatten wir die Ehre, mit Bundestagspräsident a.D. und youmocracy Kuratoriumsmitglied Herrn Prof. Dr. Norbert

Lammert über Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu diskutieren. Herr Lammert betonte, dass Demokratie von persönlichen Begegnungen und gemeinsamen Gesprächen lebt. Genau das tun unsere Demokratiebotschafter\*innen nach ihrer Ausbildungsphase, indem sie Räume für überparteiliche Diskussionen schaffen! Im Lauf des Wochenendes hatten die Teilnehmer\*innen zudem die Möglichkeit mit dem Autor Rainald Manthe über sein neues Buch „Demokratie fehlt Begegnung. Über Alltagsorte des sozialen Zusammenhalts“ zu sprechen. Als youmocracy könnten wir uns kein relevanteres Thema vorstellen, da Orte der Begegnung – Cafés, Restaurants, Parks, Kneipen, Schwimmbäder – zentrale Bausteine für eine funktionierende Demokratie sind.

Wie Rainald Manthe beschreibt, sind es diese alltäglichen Räume, in denen wir aufeinandertreffen, die es uns ermöglichen, ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und Stereotype zu hinterfragen. In Zeiten, in denen der soziale Zusammenhalt herausgefordert wird, sind solche Orte unverzichtbar! Aber: Diese Begegnungsorte werden immer seltener genutzt. Deswegen befähigen wir im Rahmen des DeBo-Programms junge Menschen wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, Diskussionen zu moderieren und genau solche Orte der Begegnung zu schaffen. Genau hier liegt das Potenzial für Veränderung und wir setzen uns bei youmocracy dafür ein, diese Räume wiederzubeleben und neu zu gestalten.

Nach zahlreichen Online-Workshops und Selbststudiumsphasen in Buddy-Paaren erhielten auch die DeBo\*s der Generationen IV und V ein Live-Training zu Kommunikations- und Moderationskompetenzen in Frankfurt. Durch theoretische Inputs und Übungs-Diskussionsrunden erlernten die DeBo\*s

entscheidende Fähigkeiten für ihre persönliche Entwicklung und das Engagement als Demokratiebotschafter\*in.

Unsere Trainer\*innen, Dr. Julia Badeda und Philipp Karst, leiteten die zwei Gruppen am 23.11.2024 durch einen fünfstündigen Workshop, der sie auf unterschiedlichste Herausforderungen in Diskussionen vorbereitete. Die DeBo\*s erwarben dabei Schlüsselkompetenzen, um ihre Botschaften klar, überzeugend und mit Empathie zu kommunizieren, und konnten in Praxis-Übungen aktiv die Moderationsrolle ausprobieren.

Im Workshop am 30.11.2024 lernten die Teilnehmer\*innen der Trainings von Dr. Renate Kremer und Dr. Lukas Kovar, wie eine strukturierte Moderation gelingt und wie mit verschiedensten Herausforderungen in Diskussionen umgegangen werden kann. Dabei gab es nicht nur praxisorientierten Input, sondern auch viel Raum zum Ausprobieren.

## SCHULARBEIT

Der dritte Baustein unserer Vereinsarbeit umfasst Workshops zu Diskussionskultur und politischer Partizipation an Schulen, um dort Schüler\*innen eine offene und respektvolle Diskussionskultur zu vermitteln, Möglichkeiten zur Partizipation in unserer repräsentativen Demokratie aufzuzeigen, sie erlebbar zu machen und junge Menschen für Politik zu begeistern.

Unter der Leitung einer ehemaligen Landeschülersprecherin konzipierten und begleiteten junge Pädagog\*innen unsere Schulworkshops an verschiedenen Schulformen. Mithilfe dieser Workshops möchten wir Schüler\*innen unabhängig von ihrem Alter und ihrer Schulform dazu bewegen, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Egal ob Berufsschule oder Gymnasium, Abschlussklasse oder 9. Klasse – wir wollen mit den Teilnehmenden zusammen eine Brücke zur Diskussionskultur bauen. Es geht um konstruktive Interaktion und individuelle Redebeiträge – nicht darum, wer besser debattiert. Für die Schulen besteht anschließend die Möglichkeit, die vermittelten Kompetenzen durch Diskussionsveranstaltungen an der Schule zu leben und die Inhalte weiter zu verbreiten. So vermitteln wir Diskussionskultur nachhaltig und langfristig.



### Beispiel-Schulworkshop: Planspiel Erneuerbare Energien

Der Schulworkshop ist in drei Phasen unterteilt: Wir starten mit einer Theoriephase, in der wir mit den Schüler\*innen gemeinsam Diskussionsregeln erarbeiten, die einen Rahmen für einen respektvollen und offenen Austausch setzen. Basis dafür ist unter anderem der Diskussionskompass von youmocracy basierend auf den Prinzipien Respekt, Offenheit, Toleranz, Transparenz und Konsensbereitschaft ohne Zwang. In der nachfolgenden Informationsphase wird den Schüler\*innen ein umfangreicher Überblick über Chancen und Hintergründe, Argumente und Formen erneuerbarer Energien gegeben. Zudem bekommen die Schüler\*innen Zeit, um sich selbstständig anhand der von uns aufbereiteten Materialien multimedial zu informieren und eine Meinung zu bilden. Hierdurch wollen wir eine gemeinsame Wissensbasis schaffen.

Im Anschluss folgt der Kern des Workshops: Die Diskussionsphase. Hier sollen die Schüler\*innen sich beim „Planspiel erneuerbare Energien“ gezielt mit den Argumenten einer Rolle innerhalb des Planspiels befassen und so Argumenten verschiedener Positionen zu erneuerbaren Energien begegnen. Zudem ermöglicht die Interaktion im Planspiel das Verinnerlichen, der Komplexität von gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen zum Thema „Nachhaltigkeit“. Geleitet wird die Diskussion von unseren ausgebildeten Demokratie-botschafter\*innen. Die Schüler\*innen erleben so die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen zur nachhaltigen Transformation und die Komplexität dieses gesellschaftspolitischen Themas.

Nach dem Planspiel folgt eine Reflexionsphase, in der die Schüler\*innen sowohl inhaltlich über die Nachvollziehbarkeit und Überzeugungskraft verschiedener Argumente als auch der Art der Diskussion reflektieren und in den Austausch treten können.

Über die letzten drei Jahre hat youmocracy Erfahrung mit Workshops an Schulen gesammelt und sechs unterschiedliche Themen erarbeitet, aus denen die Schüler\*innen selbst wählen können: Wählen ab 16, Verpflichtendes Soziales Jahr, Organspende, ein Planspiel Erneuerbare Energien, Impfpflicht und Nachhaltige Entwicklung. Außerdem begann das Team Schule mit der Planung eines neuen Schulworkshops im Rahmen einer neuen Projektförderung der TÜV SÜD Stiftung zum Thema Technologieakzeptanz mit Fokus auf Künstlicher Intelligenz.

In Workshops an Berufsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien wurden in 42 Workshops über 1.100 Schüler\*innen erreicht und das Feedback des Lehrpersonals und der Schüler\*innen war sehr positiv:

*„Das war die beste Diskussion, die wir jemals als Klasse hatten. Sonst endet das bei uns immer in Streit/Beleidigungen & Stress für die nächsten Stunden.“* Schülerin, 16, Bundesfinalistin „jugend debattiert“

*„Man hat gelernt, dass man sich in seiner Meinung auch beeinflussen lassen kann und sich teilweise neue Aspekte auftun, die zu Beginn nicht bekannt waren und somit auch die persönliche Meinung beeinflussen.“* Schülerin, 15, Marienstatt

*„Durch youmocracy lernten unsere Schüler\*innen nicht nur wertschätzend zu diskutieren, sondern auch, dass es essentiell ist, sich vor Diskussionen über das jeweilige Thema zu informieren.“*  
Stv. Direktor eines Oberpfälzer Gymnasiums

## Entwicklung eines Schulsiegels

In Zusammenarbeit mit Expert\*innen für Bildungsforschung hat youmocracy e.V. im Rahmen des Jahres 2024 ein Schulsiegel entwickelt: „Diskussionsschulen zur Demokratieförderung“. Damit möchten wir Schulen auszeichnen, die gemeinsam mit uns die demokratische Diskussionskultur an Schulen fördern und junge Menschen befähigen wollen, zu partizipieren und zu diskutieren.

Wir sind davon überzeugt, dass die Schule für junge Menschen genau der richtige Ort ist, diese Fähigkeiten zu erlangen. Unsere Ziele damit sind: Eine größere Partizipationskompetenz und mehr Diskussionsangebote für Schüler\*innen. Dabei nutzen wir folgende Instrumente, mit denen wir Diskussionskompetenz an Schulen aller Schulformen fördern wollen:



- Durchführung eines Schulworkshops von youmocracy pro Schuljahr für eine gesamte Jahrgangsstufe
- Offenheit für von Schüler\*innen initiierte Diskussionsveranstaltungen oder Projekte
- Vermittlung von Schüler\*innen für das Demokratiebotschafter\*innen-Programm

Wir freuen uns sehr, dass sich im Jahr 2024 bereits einige Schulen bereiterklärt haben, eine youmocracy Diskussionschule zu werden. Wir haben mittlerweile drei Vereinbarungen mit Schulen unterzeichnet, die sich mit uns gemeinsam für Diskussionskultur einsetzen möchten und damit die Demokratie stärken.

Am 20.12.2024 wurde schließlich das Laurentius-Gymnasium in Neuendettelsau als erste Schule in Deutschland offiziell mit unserem Schulsiegel ausgezeichnet. Im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes haben unsere youmocracy Projektleitung, Sophie Hüttemann, und unsere Schulsiegel Koordinatorin, Maren Kleinschroth, das Siegel an den Demokratiebotschafter aus Neuendettelsau übergeben.

Die Verleihungen für die zwei weiteren Vereinbarungen, die wir geschlossen haben, finden dann im Jahr 2025 statt. Darüber hinaus sind wir mit drei Schulen bereits in engerem Kontakt und planen die nächsten Schritte bis zur Verleihung.

Mit Blick auf eine mögliche Zusammenarbeit im Jahr 2025 hat youmocracy sich am 22.11.2024 mit einer Referentin für Demokratiestärkung und Wertebildung der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (BLZ) über unsere Schularbeit und mögliche Schnittstellen, zum Beispiel im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes des BLZ, ausgetauscht. Unsere Vision und Konzeption der Schularbeit stieß hierbei auf positive Rückmeldung, weswegen wir uns freuen nach der Bundestagswahl weiter in den Austausch zu treten.

## ÜBERREGIONALE VERANSTALTUNGEN

Die überregionalen Veranstaltungen von youmocracy, die zusätzlich zu den drei großen Standbeinen existieren, sollen Leuchttürme sein und zeigen, dass Diskussionen nicht nur polarisiert, zu emotionalisiert oder zu einseitig ablaufen müssen, sondern überparteilich, respektvoll und offen sein können.



Die erste überregionale Veranstaltung dieser Art fand am 19.03.2024 in Landshut statt. Mit spannenden Gesprächspartner\*innen aus Landshut wurden in einer interaktiven Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft gestalten: Mitmachen. Verantwortung übernehmen!“ Anstöße, Chancen und Herausforderungen für Engagement und Ehrenamt diskutiert.

Am 25.04.2024 führte youmocracy in Nürnberg eine Podiumsdiskussion im Fish-Bowl-Format zum Thema „Migrationspolitik auf dem Prüfstand“ durch. Gemeinsam mit Expert\*innen und Publikum beleuchteten wir die aktuelle Situation in Bezug auf Chancen und Herausforderungen der Migrationspolitik, Integrationsperspektiven und

zivilgesellschaftlichen Einfluss, sowie die Signifikanz für europapolitische Themensetzung.

Mit spannenden Podiumsteilnehmer\*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, von der EU-Ebene bis hin zur kommunalen und zivilgesellschaftlichen Ebene, haben wir uns, moderiert von Leandra Engelfried, in die Zusammenhänge und Widersprüche des Politikfeldes Migrationspolitik vertieft. Deutlich

wurde, dass unterschiedliche Regelungen zwischen der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik und nationale Rahmenbedingungen sowie die Spannungen zwischen Gesetzgebung, administrativen Herausforderungen und den Bedürfnissen der Migrant\*innen einen großen Gesprächsbedarf zeigen.

Unsere Mitdiskutant\*innen aus dem Publikum und den vielfältigen Podiumsgästen aus Politik, Wissenschaft und Graswurzelinitiativen lieferten unschätzbare Einblicke und prägten den Diskurs. Mit dabei waren: MdL Verena Osgyan, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag, Johannes Graf vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Otilia-Cristina Stroe von Start with a Friend e.V., Arif Haidary vom Bayerischen Flüchtlingsrat, Diana Liberova aus der SPD-Stadtratsfraktion in Nürnberg und Stephanie Schäfer als Listenplatzinhaberin der CSU für die Europawahl.

Unter dem Titel „Europe needs you. Deine Meinung zählt!“ veranstaltete youmocracy am 04.05.2024 zudem einen Europatag in Köln mit über 80 jungen Menschen der 13 Begabtenförderungswerke des Bundes. Ein Kommunikationstraining, sechs verschiedene Workshops und eine Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments standen auf der Tagesordnung.



Es wurde sich ausgetauscht, um die besten Argumente gerungen und vor allem ein tieferes Verständnis für das Gegenüber geschaffen. Es waren sich am Schluss nicht alle einig, das ist Demokratie. Die Teilnehmer\*innen waren dankbar für die Erfahrung, weil es solche Gelegenheiten nicht so häufig gibt. Sie waren dankbar für einen Austausch auf Augenhöhe mit unterschiedlichsten politischen Meinungen.

Eine weitere überregionale Veranstaltung von youmocracy im Jahr 2024 war der Demokratietag in München am 25.05.2024, die den Höhepunkt der Projektförderung „Diskussionskultur und Partizipation in Bayern“ der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern (ZEB) bildete. Dabei drehte sich in München alles um das Thema „Demokratien im digitalen Zeitalter“. Von 10:00 bis 18:00 Uhr bot youmocracy ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorträgen, interaktiven Workshops und einer abschließenden Podiumsdiskussion.



Dabei wurden insbesondere folgende Fragen beleuchtet: Welche Auswirkungen haben soziale Medien und Fake News auf die politische Teilhabe? Wie können wir sicherstellen, dass die Digitalisierung unsere demokratischen Werte stärkt und nicht untergräbt? Wie funktionieren Algorithmen und wie kann uns künstliche Intelligenz in Zukunft unterstützen?

Der Demokratietag startete mit einer Begrüßung und einem KI-Quiz durch unseren 1. Vorsitzenden, Florentin Siegert, und die youmocracy Projektleiterin, Sophie Hüttemann, gefolgt von einer spannenden Keynote von LMU-Professor Alexander Wuttke, der uns Einblicke in die aktuelle Forschung gab und erklärte, wie Demokratien im digitalen Zeitalter erfolgreich gestaltet werden und welche Gefahren und ungenutzte Potenziale eine digitale Demokratie birgt.

Den Nachmittag gestalteten unsere großartigen Referent\*innen in vier verschiedenen Workshops:

- Workshop 1: Funktionsweise von Algorithmen: Reflexion des eigenen Internetauftritts / Analyse von Algorithmen (Leitung: Diana Hauser, Softwareentwicklerin / Innovation Lab Managerin)
- Workshop 2: Generative KI (wie ChatGPT) und Gesellschaft: Herausforderungen und Chancen für die Demokratie (Leitung: Daniel Dell'Aquila, Digitaltrainer)
- Workshop 3: Fake News Erkennen und Einordnen: Erarbeitung einer Check-Liste zur Überprüfung (Leitung: Charlotte Freihse, Bertelsmann Stiftung)
- Workshop 4: Diskussion: KI und Demokratie - Neue Wege der digitalen Bürgerbeteiligung (Leitung: Prof. Dr. Benjamin Rathgeber, Hochschule für Philosophie in München)

Bei der anschließenden Präsentation der Workshopergebnisse konnten die verschiedenen Perspektiven, Erkenntnisse und Sichtweisen im Plenum vorgestellt werden. Zum Abschluss des Tages wurde in einer einstündigen Fish-Bowl Diskussion über die Herausforderungen und Chancen der Künstlichen Intelligenz in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. Zivilgesellschaft oder Medien gesprochen. Die Expert\*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft waren dabei Lina Timm (Geschäftsführerin Media Lab Bayern), Kevin



Foto: Léonard Benecke

Altmann (Wissenschaftlicher Referent Forschung, Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation), Danilo Harles (Wissenschaftlicher Referent Forschung, Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation), Daniel Dell'Aquila (Digitaltrainer) und Charlotte Freihse (Project Manager, Bertelsmann Stiftung). Die unterschiedlichen Sichtweisen haben die Diskussionen bereichert und für ein informatives Gespräch und eine lebhaft Diskusion unter der Moderation von youmocracy Projektleitung, Leandra Engelfried, gesorgt.

## youmocracy Bundestreffen

Die Bundestreffen stellen im Jahresverlauf immer ein Highlight dar, sind unerlässlich für den Zusammenhalt und geben allen Engagierten immer wieder einen Motivationsschub, gemeinsam für die Stärkung des überparteilichen Austauschs und der Diskussionskultur in Deutschland einzutreten.

Vom 14.-16.06.2024 kamen Volunteers von youmocracy aus der ganzen Republik in Göttingen für ein youmocracy Bundestreffen zusammen, um gemeinsam die Partizipationsmöglichkeiten im Verein zu stärken. Es wurden die Grundlagen für ein Handbuch erarbeitet, das den Ehrenamtlichen Orientierung bieten soll und die unterschiedlichen Formate zur Partizipation aufzeigt. Eine der größten Herausforderungen unseres deutschlandweit agierenden Vereins ist der persönliche Kontakt zwischen den Engagierten, da viel Arbeit online und dezentral erfolgt. Deshalb wurde die Zeit auch für Kennenlernen, Austausch und die Stärkung des Gruppenzusammenhalts genutzt. Dieses Wochenende konnte nur

aufgrund des Mikroförderprogramms „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) stattfinden, für deren Unterstützung wir sehr dankbar sind.

Vom 15.-17.11.2024 fand das zweite youmocracy Bundestreffen in Würzburg statt bei dem wir zusammen mit unseren



an spannenden Themen gearbeitet und wertvolle Impulse für die Zukunft gesetzt. Die Highlights des Wochenendes waren:

- 1) ein Kaminesgespräch zum „Stadt-Land-Konflikt“ mit Franz Wacker von der Landesstelle der KLJB Bayern (Katholische Landjugendbewegung) und Dr. Andreas Kallert vom Fachbereich Geographie der KU Eichstätt-Ingolstadt. Dabei haben wir den Stadt-Land-Konflikt aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert, wie ein respektvoller Dialog auf Augenhöhe zu mehr Verständnis und Kooperation führen kann.
- 2) eine Ideenwerkstatt zur Bundestagswahl: Ein kreativer Raum, in dem wir gemeinsam innovative Projekte entwickelt haben, um jungen Menschen im Vorfeld der Bundestagswahl eine stärkere Stimme zu geben. Ein Ergebnis davon war die Kampagne „Politik lauscht, Jugend spricht“, die im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 in die Praxis umgesetzt wurde.
- 3) ein Workshop zum Thema „Ehrenamt empoweren“: Mit Coachin Anna Leiber haben wir unsere Stärken gestärkt und Strategien zum Umgang mit Stresssituationen erarbeitet. Ergänzt durch Erfolgsgeschichten aus der Gruppe, war dieser Workshop nicht nur motivierend, sondern zeigte wie die Energie, Ideen und der Austausch unserer Community Demokratie lebt und voranbringt.

## YOUtalks

Eine neue Veranstaltungsreihe, die wir mit und für unsere Community entwickelt haben, sind unsere YOUtalks. Mit den YOUtalks möchten wir einen lebendigen Raum für Debatten und Diskurse schaffen, der die Begeisterung aller Volunteers, Engagierten und Freunde von youmocracy für offene Gespräche aufgreift und zugleich spannende Einblicke von hochkarätigen Gästen aus Wissenschaft und Praxis bietet.

Unsere erste Veranstaltung hierzu fand am 03.12.2024 mit einem besonderen Gast, dem Oberbürgermeister von Neubrandenburg, Silvio Witt, statt. Mit seiner beeindruckenden Laufbahn in Politik, Medien und Kommunikation gab er spannende Einblicke in die Wechselwirkungen zwischen Medien und Politik – wie beide Seiten miteinander agieren, sich gegenseitig beeinflussen und manchmal auch herausfordern. Gerade in Zeiten des digitalen Wandels ist der Austausch zwischen Medien und Politik zentral für eine fundierte Meinungsbildung und eine lebendige Demokratie. Im Anschluss an seinen Vortrag gab es Raum für Fragen aus der Community und eine gemeinsame Debatte.

Berlin, April 2025

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: © youmocracy e.V., 2024